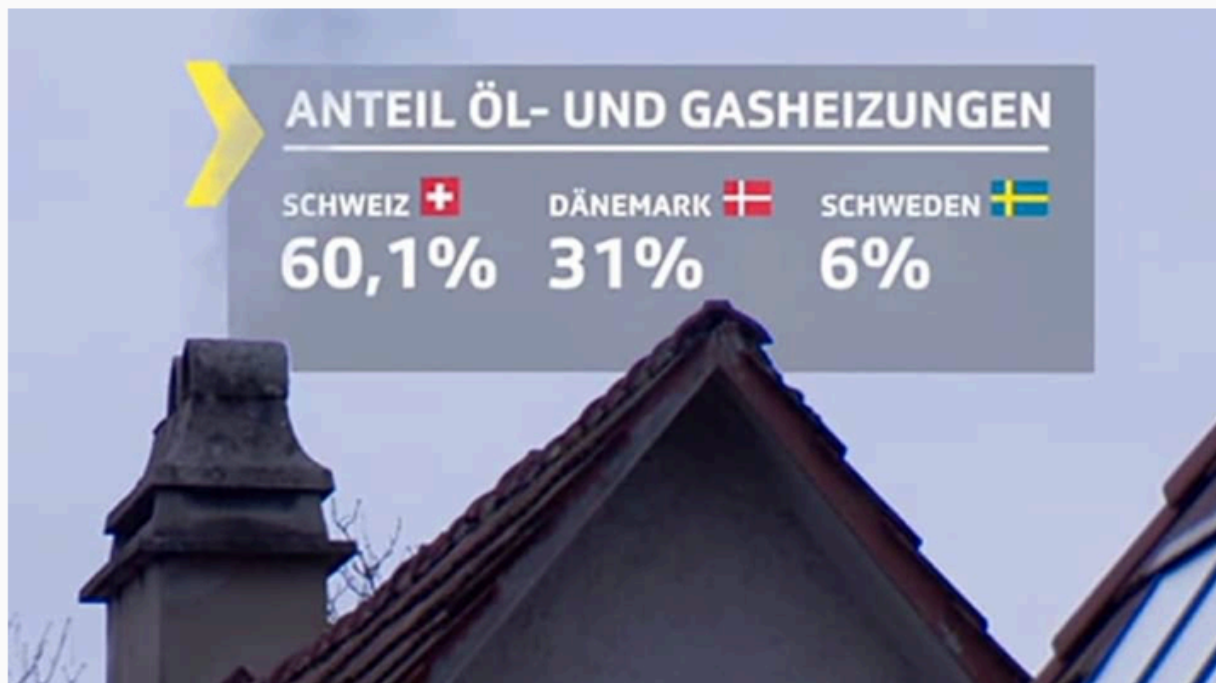


In fast zwei Dritteln aller Schweizer Gebäude wird mit Öl oder Gas geheizt. In Bezug auf Heizöl belegt die Schweiz einen unrühmlichen Spitzenplatz in Europa. Ausser Luxemburg verbrauchte 2016 kein anderes Land so viel Heizöl pro Kopf. Das Problem: Diese Heizungen stossen Unmengen an CO2 aus.



Im Vergleich zu den kalten nordischen Ländern fällt der hohe Anteil der Schweiz auf.
SRF

Fossile Heizungen oft wieder mit Öl oder Gas ersetzt

Zwar nimmt hierzulande die Zahl der Ölheizungen und der Verbrauch von Heizöl seit Jahren ab. Doch noch immer wird rund die Hälfte aller alten Öl-Heizungen durch neue, fossile ersetzt. Dies zeigt eine Studie im Auftrag des Bundesamts für Energie (siehe Linkbox unten)

Daran trage auch die Heizungsbranche Schuld, sagt Energie-Experte Elmar Grosse Ruse von der Umweltschutzorganisation WWF: «Die Installateure verdienen offenbar noch am besten mit Gas und Öl. Vielleicht wissen sie hier auch am besten Bescheid.» Deshalb würde oft vorgeschlagen, beim Öl zu bleiben. Viele Hausbesitzer verliessen sich auf ihren Installateur.